

Fachbereich: FB VI
Ansprechpartner: Herr Schmitz
Zimmer:
Telefon: 02264 4044-126
Telefax: 02264 4044-226
E-Mail: tsc@marienheide.de

Aktenzeichen M 2/2026
Datum: 18.05.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Angebote sind ausschließlich elektronisch bis zum Eröffnungs- / Einreichungstermin

am 17.06.2026 um 11:00 Uhr

über den Vergabemarktplatz (<https://www.vmp-rheinland.de>) einzureichen.

Die Zuschlagsfrist endet am:

17.09.2026

Bezeichnung der Bauleistung:

**Erneuerung Dr.-Oscar-Kayser-Platz in Marienheide (ISEK A4)
hier: Tiefbauarbeiten, Kanalsanierung, Wasserleitungsverlegung,
Elektronische Ausstattung**

Vergabe-Nr.: M 2/2026

Anlagen

a) die im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Informationsblatt zur Freistellungsbescheinigung
- Merkblatt – Allgemeine Vorgaben zum TVgG-NRW
- Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
- Information wegen der Erhebung personenbezogener Daten (DSGVO) (312a/322a)
- Information zur E-Vergabe nach § 11 a VOB/A
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 VHB)
- Nachunternehmerleistungen (Formblatt 233 VHB)
- Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234 VHB)
- Leistungen anderer Unternehmen (Formblatt 235 VHB)
- Angaben zur Preisermittlung (Formblatt 221 VHB)
- Muster Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft (Formblatt 421 VHB)
- Muster Mängelansprüchebürgschaft (Formblatt 422 VHB)

b) die Vertragsbestandteil werden:

- Besondere Vertragsbedingungen – BVB
- Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Gummersbach – ZVB
- Besondere Vertragsbedingungen zum Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen (TVgG-NRW). Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW) einzuhalten.
- Leistungsverzeichnis (im pdf-Format und als GAEB-Datei)

c) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis (im pdf-Format und/oder als GAEB-Datei)
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 VHB)
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)
- Erklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG – Formular 522)
- Nachunternehmerleistungen (Formblatt 233 VHB)
- Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234 VHB)
- Leistungen anderer Unternehmen (Formblatt 235 VHB)
- Angaben zur Preisermittlung (Formblatt 221 u. 222 VHB)
- Aufgliederung der Einheitspreise (Formblatt 223 VHB)
- Muster Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft (Formblatt 421 VHB)
- Muster Mängelansprüchebürgschaft (Formblatt 422 VHB)

Sehr geehrte Damen und Herren!

1 Es ist beabsichtigt, die in der beigefügten Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und Rechnung

- der Stadt Gummersbach, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach
- der Gemeinde Marienheide, Hauptstr. 20, 51709 Marienheide
- der AggerEnergie, Alexander-Flemingstr. 2, 51643 Gummersbach

zu vergeben. Einzelheiten sind der Baubeschreibung zu entnehmen.
Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

2 Auskünfte / Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform (Vergabemarktplatz Rheinland / VergabeNRW).
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Herr Krumpholz und Frau Eiteneuer
Fachbereich 8 - Zentrale Vergabestelle
Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach
III. OG, Zimmer 327 und 328
Tel.: 02261/87-1328 o. 87-2327
E-Mail: sven.krumpholz@gummersbach.de
saskia.eiteneuer@gummersbach.de

Auskünfte zum Leistungsverzeichnis erteilt:

Ansprechpartner: Herr Schmitz
Fachbereich: VI, Gemeindeentwicklung
Hauptstr. 20, 51709 Marienheide
E-Mail: tsc@marienheide.de
Tel.: 02264/4044-126
Fax: 02264/4044-226

Ingenieurbüro: Ingenieurbüro Donner und Marenbach
Oberwiehler Straße 51, 51674 Wiehl
Tel: 02262/72910

3 Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

3.1 Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von 25.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

3.2 Präqualifizierte Unternehmen haben im Angebotsschreiben unter **Nr. 6.1** die Nummer anzugeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) eingetragen sind.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ vorzulegen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

3.3 Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen:

- Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis (im pdf-Format und/oder als GAEB-Datei)
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 VHB)
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)
- Erklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG – Formular 522)
- Ausgeführte Leistung in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Für die Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung
- Für die Leistung und Aufsicht vorgesehenes Personal
- Eintragung in die Handwerksrolle, Berufsregister oder Register der Industrie- und Handwerkskammer
- Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer (Formblatt 233)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialversicherung (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft).
Bieter, die ihren Firmensitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- Bescheinigung in Steuersachen
- Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Aufgliederung der Einheitspreise (Formblatt 223 VHB)
- Angaben zur Preisermittlung (Formblatt 221 und 222 VHB)
- Jahresdurchschnittlich Beschäftigte in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Urkalkulation

3.4 Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen sind nach Aufforderung vorzulegen:

- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 VHB)
- Ausgeführte Leistung in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Für die Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung
- Für die Leistung und Aufsicht vorgesehenes Personal
- Eintragung in die Handwerksrolle, Berufsregister oder Register der Industrie- und Handwerkskammer
- Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer (Formblatt 233)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialversicherung (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft).
Bieter, die ihren Firmensitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- Bescheinigung in Steuersachen
- Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Aufgliederung der Einheitspreise (Formblatt 223 VHB)
- Angaben zur Preisermittlung (Formblatt 221 und 222 VHB)
- Jahresdurchschnittlich Beschäftigte in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Urkalkulation

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los.
 - für ein oder mehrere Lose.
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden).

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen; **Nr. 4.3** der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4.3 der Bewerbungsbedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

für die gesamte Leistung.

nur für nachfolgend genannte Bereiche: _____

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche: _____

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot.

ohne Hauptangebot.

Mindestanforderungen für Nebenangebote:
siehe Baubeschreibung.

7 frei

8 Angebote können abgegeben werden:

schriftlich.

elektronisch

Textform über die Plattform www.evergabe.nrw.de (Vergabemarktplatz Rheinland).

mit fortgeschrittener Signatur.

mit qualifizierter Signatur.

Elektronische Angebote sind nicht zugelassen.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Der Landrat des Oberbergischen Kreises
Kommunalaufsicht
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

☐ Vergabekammer (§ 104 GWB):

Bezirksregierung Köln
Vergabekammer
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez.
Eiteneuer